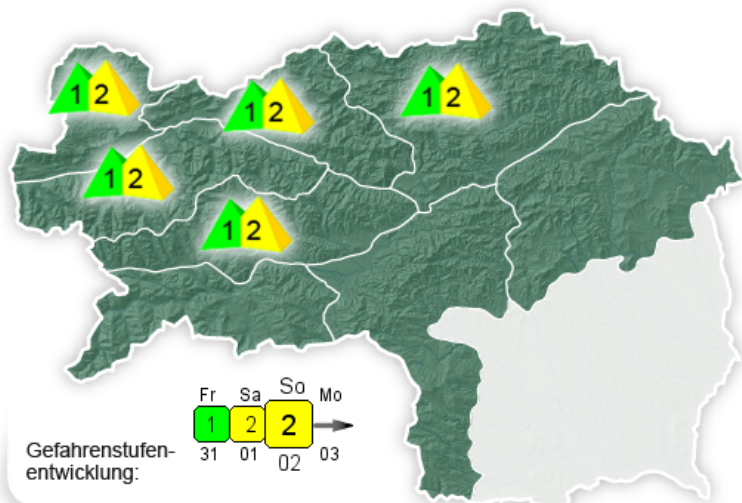




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 02.04.2017**
(herausgegeben: Samstag, 01.04.2017, 16:40 Uhr)



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die
Hauptprobleme



Nachmittags



Nassschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
bestehen die
Probleme



Schwachschicht im
Altschnee teilweise
durchfeuchtet/
druchnässt

Frühjahrssituation, tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Nach überwiegend günstigen Verhältnissen mit harter Schneedecke zu Tagesbeginn steigt die Lawinengefahr aufgrund von Sonneneinstrahlung und Durchfeuchtung je nach Exposition früher oder später am Vormittag auf mäßig an. Nur in durchgehend schattigen Hängen kann die Schneedecke den ganzen Tag über hart gefroren bleiben. Zu beachten sind insbesondere spontane oder durch Tourengänger ausgelöste Nassschneelawinen und Wechtenbrüche aus sehr steilen, noch nicht entladenen Hangbereichen der Hochlagen. Weiters können bei vollständig durchnässter Schneedecke nasse Lockerschneelawinen durch Tourengänger ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In der großteils wolkenlosen Nacht von Samstag auf Sonntag gewinnt die Schneedecke durch Ausstrahlung in höheren Lagen an Festigkeit. Tagsüber wird die Schneedecke durch Sonneneinstrahlung in fast allen Lagen rasch aufgeweicht und der Schnee wird nass. Die Ausnahme bilden durchgehend schattige Bereiche der Hochlagen, wo die Schneedecke hart gefroren bleiben kann. In schattigen Nordsektoren über 2200 m existiert noch eine Abfolge von Schmelzkrusten und weichen Schichten, bestehend aus großen aufgebauten Kristallen, die vereinzelt als Schwachschichten für Schneeboarder in Frage kommen. Insbesondere bei erstmaliger Durchfeuchtung derartiger Bereiche können die Schichten aus kantigen Kristallen ihre Festigkeit verlieren. Aufgrund der milden Witterung schreitet die Ausaperung rasch voran.

Wetter

Auch am Sonntag überwiegt der Hochdruckeinfluss in den steirischen Bergen. Die Nacht auf Sonntag verläuft weitgehend wolkenlos und auch tagsüber dominiert abgesehen von ein paar Quellwolken in allen Gebirgsgruppen der Sonnenschein. Es ist weiterhin in allen Höhenlagen sehr mild, die Temperaturen liegen in 2000 m um +5 Grad und in 1500m um +10 Grad. Der am Samstag noch kräftige Südwind lässt nach.

Tendenz

Der Montag verläuft am Vormittag noch mild und sonnig, ab Mittag kündigt sich ein Wetterumschwung an, der in der Nacht auf Dienstag Schnee bis unter 2000 m bringen könnte.

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang